

Zum Kleidertausch ins Freie

Im Hof von **ELAN** wechselten Mäntel, Hosen und Shirts ihre Besitzerinnen.

FÜRTH – Alle Hände voll zu tun hatten die zwanzig Helferinnen beim 7. Kleidertausch der Frauenwerkstatt M17. Den ganzen Nachmittag über waren sie damit beschäftigt, die angelieferten Stücke zu sortieren und auf den Tischen im Hof von Elan zu verteilen – fein säuberlich getrennt nach Mänteln, Hosen, Blusen und T-Shirts. Zum ersten Mal gab es auch einen Extra-Tisch für große Größen.

Den Kleidertausch ins Freie zu verfolgen, war natürlich den notwendigen Hygiene-Regeln geschuldet, doch das Konzept ging voll auf, zumal das Wetter mitspielte. „Das funktioniert erstaunlich gut“, sagte Organisatorin Carolin Dreutter. Über 150 Besucherinnen und Besucher standen am Ende auf der Teilnehmerliste, wobei im eigens eingerichteten Herrenbereich nur wenig los war.

Umso mehr Betrieb herrschte an den Kleiderständern, die den Frauen vorbehalten waren. Saadia Zouggar von der Frauenwerkstatt, die mit ihren Kolleginnen auch ein Auge auf die Einhaltung des gebotenen Mindestabstands hatte, begrüßt die Verlagerung ins Freie. Das sei viel besser als innen, zumal zwischen den Tischen viel Platz bleibe und die Kinder Raum zum Spielen haben. **hjt**



Gesucht, gefunden: Im schattigen Hof des Elan stießen viele gut erhaltene Stücke auf reges Interesse.